

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 99 (2012)
Heft: 7-8: Porto

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gernde Klangwolken, die aus der Vegetation he-
rausschallen. Der Künstlerin geht es um die kultu-
rellen Kodierungen unserer Wahrnehmung, die
sie mit der Kriegsgeschichte des Ortes in Verbin-
dung bringt. Untrennbar mit dem Trampelpfad
verbunden ist eine von der Künstlerin gestaltete
Website, auf der ihre umfangreichen Recherchen
und Gespräche zum Projekt dokumentiert sind.
Man findet dort neben sogenannten «Target
Maps», auf denen die Briten im Zweiten Welt-
krieg ihre Bombenabwürfe kartierten, unter
anderem auch ihr Gespräch mit einem Abteilungs-
leiter des Umwelt- und Gartenamts der Stadt
Kassel, der die Künstlerin bei der Anlage des
Trampelpfades unterstützt hat, damit dieser so-
wohl hundert Tage documenta als auch hundert-

tausend Besucher übersteht. Neben der Pflanzen-
auswahl ging es auch um die Beschaffung von
Trümmersteinen zur seitlichen Befestigung des
Pfads. Diese Trümmerbrocken sollen diesmal aus-
drücklich sichtbar sein – anders als in den 1950er
Jahren, als man die Vergangenheit hinter sich las-
sen wollte und ausschliesslich das Neue in den
Blick nahm.

Kultivierung und Verwilderung

Einige der Trümmersteine stammen aus dem
Weinberg, einer historischen Gartenanlage unweit
des Rosenhangs, der ebenfalls Ausstellungsort der
documenta 13 wurde, weil der argentinische
Künstler Adrián Villar Rojas sich für den Charme
des halb verwilderten Gartens begeisterte. Seit

dem Mittelalter ein Weinberg, liess der Kasseler
Fabrikant Henschel hier Ende des 19. Jahrhun-
derts einen terrassierten Garten für seine Villa
anlegen, der in den letzten Jahrzehnten nicht
mehr genutzt wurde und verfiel. Seit einigen Jah-
ren wird die Anlage restauriert. Das erfolgte bis-
lang aufgrund begrenzter Mittel der öffentlichen
Hand in kleinen Schritten und mit langem Atem.
Mit dem unverhofften Standortwunsch eines do-
cumenta-Künstlers sah man nun die Chance, die
Wiederherstellung des Weinberggartens zu be-
schleunigen. Man hoffte auf eine höhere Attrak-
tivität des Projekts für Sponsoren, die mit ihrer
Unterstützung eines gartendenkmalpflegerischen
Vorhabens in das Umfeld der documenta rücken
würden.



ACADEMIA ENGELBERG

11th Dialogue on Science

FUTURE CITIES

«Alle zwei Wochen werden 1 bis 2 Millionen Menschen in Städten geboren oder ziehen in Städte. Mit anderen Worten werden in den nächsten 20 bis 30 Jahren mehr als 1.5 Milliarden Personen eine neue Behausung und eine neue Arbeitsstätte finden müssen.» Zitat Professor Gerhard Schmitt ETH Zürich, Direktor Singapore-ETH Center SEC.

Future Cities ist das Thema des 11th Dialogue on Science der Stiftung Academia Engelberg. Führende Wissenschaftler aus aller Welt diskutieren über die Konsequenzen der schnellen Verstädterung, lokal wie auch global.

Weitere Informationen und Anmeldung unter
www.academia-engelberg.ch → Konferenz 2012

Interdisziplinärer und generationenübergreifender
Wissenschafts-Dialog
vom 12. bis 14. September 2012
in Engelberg OW

